

Orientierungsversammlung Gemeinde Beromünster

Mittwoch, 15. November 2023, 19.30 – 20.55 Uhr
Mehrzweckhalle Beromünster

Protokoll

Der Gemeinderat Beromünster hat zur heutigen Orientierungsversammlungen eingeladen. Folgende Traktanden wurden publiziert:

1. Budget 2024
2. Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2024-2027
3. Kenntnisnahme des Berichts der Controllingkommission
4. Aktueller Stand zu folgenden Projekten
 - Schulraumplanungsbericht
 - Dreifachsporthalle
 - Neubau Busbahnhof Beromünster
5. Umsetzung Parkplatzbewirtschaftung
6. Verleihung Innovations- und Förderpreis 2023
7. Verschiedenes mit anschliessendem Apéro

Es sind etwa 80 Personen anwesend.

Gemeindepräsidentin Manuela Jost begrüsst im Namen des Gemeinderates alle Anwesenden zur heutigen Orientierungsversammlung.

Mit Hilfe von PowerPoint-Folien, welche auf die Leinwand projiziert werden, macht der Gemeinderat Ausführungen zu den traktandierten Geschäften (PowerPoint-Präsentation).

Voten

Gemäss Art. 21 Abs. 3 der Gemeindeordnung der Gemeinde Beromünster wird über die Orientierungsversammlung ein Protokoll geführt, in welchen die wichtigsten Voten als nicht rechtsverbindliche Meinungsäusserungen der Stimmberechtigten zuhanden des Gemeinderates festgehalten werden. Die Stimmberechtigten können die Nennung ihrer Personendaten zu ihrem Votum im Protokoll ausdrücklich untersagen. Die Stimmberechtigten können bei der Gemeindeverwaltung Einsicht in das Protokoll der Orientierungsversammlung nehmen. Es wird auf der Website der Gemeinde Beromünster veröffentlicht.

1. **Budget 2024**

Keine Voten.

2. **Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2024-2027**

Keine Voten.

3. Kenntnisnahme des Berichts der Controllingkommission

Keine Voten.

4. Aktueller Stand zu folgenden Projekten

Schulraumplanungsbericht

Max Villiger, Emmenwil 7, Gunzwil: Ist die Prognose des Generationenwechsels bei den Prognosen der Schülerzahlen bereits einberechnet?

Antwort: Daniel Kaufmann, Zeitraum Planungen AG:

Antwort: Der Generationenwechsel ist bei der Prognose einberechnet.

Max Villiger, Emmenwil 7, Gunzwil: Die Zahlen sind aus meiner Sicht eher tief. Wenn ein Haus bei uns im Bäch veräussert wird, kommt meistens eine Familie. Man kann auch noch andere Attribute dazu nehmen. Bei uns stehen viele Häuser vor einem Generationenwechsel.

Antwort Maria Conrad: Wir haben nun gute Grundlagen zum Bauen und Arbeiten. Wir gehen nun mit verschiedenen Interessenten in die Strategie.

Dreifachsporthalle

Beat Furrer, Witwil 6, 6215 Beromünster: Ich habe nichts gegen die Dreifachsporthalle. Wir haben den Schulraumbedarf gesehen. Ich habe aber nicht gesehen, ob wir nun mehr Schulraum brauchen oder nicht? Aus den vorgenannten Informationen kann ich nicht viel herauslesen.

Ich hätte gerne gesehen, wie die Dreifachsporthalle überdacht wird. Die Halle sollte sich gut ins Ortsbild einbetten. Ich hätte gerne gewünscht, dass die Halle zweistöckig wäre. Im oberen Stock wären Schulräume wünschenswert. Wir haben die Zahlen gesehen. Wir brauchen bald wieder Schulraum.

Das Budget sieht 2 Millionen Defizit vor. Es wird nicht so schlimm werden. Das Budget macht man immer grosszügig. Wenn wir dann aber noch eine Halle haben, wird das Defizit einiges höher werden. Jene, welche für die Halle Ja stimmen, müssen bei einer Steuererhöhung dann auch Ja stimmen. Wir haben schon Reserven, aber wir können nicht einfach Schulden machen. Aus diesem Grund ist es mir wichtig, dass jene, welche dafür sind, auch bei einer Steuererhöhung Ja stimmen müssen.

Antwort Manuela Jost: Wir brauchen nicht mehr Schulraum. Wir brauchen aber den pädagogischen Anforderungen angepasste und behindertengerechte Schulräume. Eine Knacknuss ist das Primarschulhaus in Beromünster. Die Klassenzimmer sind zu klein und es ist nicht behindertengerecht. Dies werden wir in einer zweiten Phase nun analysieren.

Die Halle kostet uns 650'000 pro Jahr. Wir haben es berechnet und können jährlich Fr. 650'000 abschreiben, nicht eine Million. Wir haben den Fokus auf den Finanzen. Wir haben ein gutes finanzielles Polster aus den vergangenen Jahren. Wir hoffen weiterhin auf gute Abschlüsse. Dies ist dick auf der Agenda. Wir sind diesbezüglich auch im regen Austausch zur Controllingkommission.

Antwort Maria Conrad: Wie bereits erwähnt, haben wir Kennzahlen für die Schülerentwicklung bis ins Jahr 2035. Was dies strategisch bedeutet, gehen wir nun auf den Weg. Wir haben Schulräume und müssen diese pädagogisch ausbauen. Das ist uns bewusst und wir gehen so in die Zukunft.

Frage Manuela Jost: Konnte ich die Fragen so beantworten?

Beat Furrer, Witwil 6, 6215 Beromünster: Es wurde alles beantwortet. Es hat mir unter den Nägeln gebrannt, dies zu sagen. Es war mir wichtig zu sagen. Wenn die Mehrheit

Ja zu der Halle sagt, muss man auch bereit sein, die Steuern zu erhöhen. Das Bärgmättli haben wir ja auch noch. Dies betrifft uns zwar nicht.

Antwort Manuela Jost: Wir haben immer gesagt, dass die Halle etwas kostet. Das Bärgmättli ist eine separate Kasse. Dies tangiert uns nicht.

Dieter Habermacher, Spielmatte 44, 6222 Gunzwil: Schon bei der letzten Veranstaltung haben wir erfahren, dass die Halle 21 Millionen kostet. Im Investitionsplan war jedoch von 17.2 Millionen die Rede. Was ist nun korrekt?

Antwort Fabian Kümin: Im August war noch die Rede von 17.2 Millionen. Damals ist man für Anlässe von 350 Personen ausgegangen und nun rechnen wir mit 950 Personen. Zudem war die Teuerung noch nicht einberechnet. Die 21 Millionen ist eine aktuelle Zahl, welche im Finanzplan noch angepasst werden muss.

Neubau Busbahnhof Beromünster

Keine Voten.

5. Umsetzung Parkplatzbewirtschaftung

Keine Voten.

6. Verleihung Innovations- und Förderpreis 2023

Der Gemeinderat verleiht jährlich einen Innovations- und Förderpreis der Gemeinde Beromünster. Der Preis wird für spezielle Leistungen verliehen. Die Leistungen können gesellschaftspolitischer, sportlicher, kultureller oder wirtschaftlicher Natur sein. Sie müssen für die Gemeinde Beromünster und deren Einwohner einen Nutzen bringen.

Der Gemeinderat Beromünster entscheidet über die Vergabe endgültig. Der Entscheid kann nicht angefochten werden. Der Preis ist mit Fr. 1'000.00 dotiert.

Carmen Beeli überreicht den Innovations- und Förderpreis an das OK Michelsamt bewegt für die Organisation des Anlasses Michelsamt bewegt.

Carmen Beeli übergibt dem OK Michelsamt bewegt den symbolischen Check über Fr. 1'000.00.

Felix Matthias bedankt sich für den Preis und dankt nochmals dem OK für den grossen Einsatz.

7. Verschiedenes

Es werden keine Fragen und Voten aus der Versammlung angebracht.

Schluss der Veranstaltung: 20.55 Uhr

6215 Beromünster, 15. November 2023

Die Protokollführerin:



Meline Stalder
Gemeindeschreiber-Stellvertreterin

Protokollgenehmigung durch den Gemeinderat Beromünster

Der Gemeinderat Beromünster hat das vorliegende Protokoll der Orientierungsversammlung vom 15. November 2023 an seiner Sitzung vom 23. November 2023 genehmigt.